



NABU · ÖKOSCHEUNE
Heuherberge
Elbe - Ausstellung
Tourist - Info

Ferienfreizeit in Buch
vom 18. bis 21.08.2008



6. Ferienfreizeit

für Kinder aus sozial bedürftigen Familien vom 18.08. bis 21.08.2008 in der NABU-Ökoscheune Buch *
kreatives Gruppen-Erlebnisprojekt innerhalb der offenen Jugendarbeit *

- Veranstalter: Jugendhaus „Thomas Morus“ Genthin
in Zusammenarbeit mit der Henkel-Friendship-Initiative e.V.
- Projektidee: Durchführung eines 4tägigen naturerlebnisorientierten Camps für Mädchen und Jungen aus sozial bedürftigen Familien in den Sommerferien
- Teilnehmer: Anne-Kathrin Honzcia, Lucas Honzcia, Vanessa Posselt, Joachim Otto, Lucy Hahm, Philip Hahm, Jonas Zinnow, Erik Schenk, Domenik Schenk und Nancy Budniewski,
- Betreuer: Petra Schiele, Kerstin Fuckner und Bernd Neumann vom Jugendhaus „Thomas Morus“
- Organisatoren: der Naturschutzbund Kreisverbund Stendal e.V. und das Jugendhaus „Thomas Morus“

Verlässliche Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit weiterzuentwickeln und zu gewähren, das ist und bleibt für uns eine Teamaufgabe. So trafen wir bereits im Februar die ersten Absprachen mit dem NABU in Buch und fixierten den Termin für den August. Vor Ort informierten wir uns über die Angebote und territorialen Möglichkeiten und waren positiv überrascht. So konnte zeitnah das Programm abgesteckt und der Antrag an die Henkel-Friendship-Initiative e.V. zur finanziellen Unterstützung gestellt werden. So war es auch in diesem Jahr möglich, das Vorhaben mit einem mehr symbolischen Elternfinanzierungsanteil in vier erlebnisreiche spannende Ferientage umzusetzen. Neben zwei vertrauten Kindern konnten wir acht weiteren dieses Angebot unterbreiten. Es waren sechs Jungen und vier Mädchen im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Die Elternzusammenkunft zur Klärung aller inhaltlichen und organisatorischen Fragen fand am 08.07.2008 im Jugendhaus „Thomas-Morus“ statt.

Abfahrtfoto



1. Tag – 18.08.2008 – Abholung mit zwei Jeeps vom „Thomas-Morus-Haus“

Wie im Bild zu sehen, hatten sich alle Teilnehmer überpünktlich und gutgelaunt am Abreisetag bei uns eingefunden. Begeistert waren insbesondere die Jungen über die Fahrzeuge, die uns abholten. Viele fleißige Hände packten zu, so dass das Gepäck rasch sicher verstaут war und die Reise losgehen konnte. Schon im Auto wurden die ersten Kontakte geknüpft. Auch Joachim, der sich nur schwer von seiner Mutti trennen konnte, hatte bald das Heimweh vergessen.

In Buch angekommen, staunten die Kinder nicht schlecht über die **super** Unterkunft. Die Mädchen, mit ihren Reisekoffern ausgerüstet wie für eine kleine Weltreise, mussten ganz schön schleppen. Sie zogen in die Heuherberge ein. Die Jungen verbrachten die ersten Nächte im Matratzenlager und unsere zwei kleineren Mädchen schliefen mit bei den Betreuerinnen im Doppelstockbett.

Nach kurzer Einweisung besprach Frau Classe das Programm mit uns. Als Begrüßungssessen, ihr werdet es sicher erraten, gab es Nudeln und Tomatensoße; lecker, lecker !!

Doch wer denkt wir zogen uns anschließend zu einem gemütlichen Mittagsschläfchen zurück, der irrt. Um 13.00 Uhr führte uns Frau Neuhäuser durch das „Storchenkabinett“ und zeigte uns einige interessante Dinge auf dem Hof.



Anschließend passten wir die Fahrräder an die unterschiedlichen Körpergrößen an und es ging los zur Waldrally. Mit mobiler GPS-Ortung orientierten wir uns im Wald.

Nach kleineren Startschwierigkeiten mit den Geräten konnten wir die Verstecke der Aufgaben finden und sie gemeinsam lösen. Philip hielt gewissenhaft alles im Protokoll fest.



Wieder angekommen in der Ökoscheune hatte die Köchin für uns Würste gegrillt und es gab noch einiges mehr auf dem Abendbuffet, das gesund und abwechslungsreich war und für uns jeden Tag liebevoll hergerichtet wurde.

Nach dem Abendessen gab es natürlich noch ausreichend Freizeit, um sich besser kennenzulernen. Beim Monopolyspielen, rätseln und „quatschen“ kamen wir uns näher. Gegen 22.00 Uhr fielen dann alle nach einem erlebnisreichen Tag in die Betten und ins Heu.



2. Tag – 19.08.2008 – Fahrt nach Tangermünde

Gegen 05.00 Uhr prasselten die Regentropfen auf unser Dach und der Hahn auf dem Nachbarhof ließ unermüdlich seinen Weckruf erschallen, doch wir drehten uns noch einmal um und als gegen 07.00 Uhr der Handy-Wecker von Kerstin uns ein „GUTEN MORGEN - GUTEN MORGEN - GUTEN MORGEN“ entgegen rief, sah es draußen schon wieder besser aus.

Um 08.00 Uhr saßen alle froh gestimmt am Frühstückstisch. Frische Brötchen vom Bäcker, selbst hergestellten Joghurt und Cornflakes waren besonders gefragt.

Am Vormittag nutzten wir die Kreativwerkstätten nebenan. Wir hatten uns für das Töpfern und Filzen entschieden und jedes Kind konnte sich in beiden Bereichen ausprobieren.



Die Arbeitsergebnisse konnten als kleine Überraschung für die Eltern, Geschwister oder Freunde mitgenommen werden. Besonders vom Nassfilzen waren alle begeistert, wie man deutlich sehen kann.



Nach dem Mittagessen ging es mit dem berühmten Elbe-Rad-Weg, Inzwischen lachte uns sogar die viel Spaß auf der Rutsche oder im schloss sich an, denn das endlich ausgegeben zu werden.

Zum Abendessen trafen wir trotz Rücktour wieder alle unversehrt in

Die Abendstunden hatten nun Federballspielen, Tischkicken, Spielgeräten auf dem Hof trat für dass niemand nach Fernsehen oder Playstation fragte).



den Fahrrädern nach Tangermünde. Auf einer super Fahrstrecke, bis zum Freibad. Sonne ins Gesicht und alle Kinder hatten Strömungskanal. Ein kleiner Stadtbummel Taschengeld wartete schon sehnsüchtig,

eines kleinen Sturzes von Jonas auf der unserer Ökoscheune ein.

wieder alle zur freien Verfügung. Mit Kartenspielen, Stelzenlaufen und den keinen Langeweile ein, (schon erstaunlich,

Um 21.00 Uhr holte uns Frau Classe zur Nachtwanderung ab. Mit Taschenlampen ausgerüstet ging es los. Auf der Streuobstwiese gab es ein kleines worming up. Das Vorwissen der Kinder über Fledermäuse wurde altersgerecht erkundet und ein Spiel – analog dem Katz- und Mausspiel (Fledermaus jagt Falter – mit verbundenen Augen) bereitete allen Spaß. Nun wurden aber die Detektoren an jeweils zwei Kinder ausgegeben, die Einstellung in den erforderlichen Frequenzbereich vorgenommen und die Suche nach den Fledermäusen ging los. Entlang am Maisfeldrand hörten wir 3mal deutlich die Geräusche und 1mal sahen wir sogar eine. Fledermaus

Gegen 23.00 Uhr gingen die Lichter aus und es war sofort Ruhe in den Schlafquartieren.

3. Tag – 20.08.2008 – Fahrt nach Weiße Warthe und der 9. Geburtstag von Jonas

Heute sah das Wetter nicht so super aus. Unser Geburtstagskind, den Jonas, haben wir vor dem Frühstück so richtig hochleben lassen. Kleine Geschenke wurden überreicht und auch Frau Classe hatte eine tolle Überraschung – einen Plüschbiber -

Außer unserer Ökoscheune und einer Kreativwerkstatt gab es noch einen Hofladen. Dort konnte man auch selbstgemachten Saft, Tee und andere kleine Geschenke für zu Hause oder als Andenken erwerben, u. a. auch diesen Biber, der bei unseren Kindern sehr begehrt war.

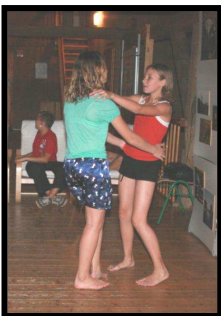


Die Sonne kam heraus und nach dem Mittagessen ging es dann ab auf das Rad in Richtung Weiße Warthe, dem größten Freigehege Sachsen-Anhalts, mit Streichelzoo und tollem Spielplatz. Dort angekommen erkundeten die Kinder, bewaffnet mit einer Packung Tierfutter, sofort das Gelände. Große Aufregung herrschte, als Petra von einer Wespe gestochen wurde.

Wir machten uns große Sorgen!!

Gegen 16.00 Uhr ging es wieder zurück in unsere Ökoscheune, wo das Abendbrot schon auf uns wartete. Nach einer kurzen Verschnaufpause hatten wir einen Kegelabend organisiert, und los ging es, begonnen wurde um 19.00 Uhr.

Die Kinder waren ganz aufgeregt. Für den einen oder anderen war es sportliches Neuland. In Mannschaften und mit ganz viel Power und Elan waren die Mädchen doch die Gewinner. Aber auch Einzelkämpfer, die gegeneinander angetreten waren, wurden zum Schluss mit einer Urkunde und einem kleinen Preis belohnt. Trotz einiger Tränen der Enttäuschung ging es gegen 21.00 Uhr wieder ab in die Scheune....



Es war unser letzter Abend, die Quartiere wurden wieder neu aufgeteilt und abends sollte getanzt werden, die Mädchen putzten sich heraus und Bernd war der „STAR“ des Abends. Mit kleinen Aufmerksamkeiten, z. B. Blumen, die frisch gepflückt wurden, zeigten uns die Kinder, dass es ihnen total viel Spaß gemacht hat, diese Tage mit uns zu verbringen.

Ein aufregender Tag ging zu Ende, gegen 23.00 Uhr waren alle fix und fertig in den Betten, Matratzen bzw. im Heu verschwunden.

4. Tag – 21.08.2008 – Leider schon Abreisetag

Nach dem Frühstück konnten wir in einem Umweltquiz unser erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Eine SFJlerin (Praktikantin im Freiwilligen Sozialjahr) gab uns Tipps zum bewussten Umgang mit Energie und Einsparmöglichkeiten. Die Kinder führten selbst Messungen durch und arbeiteten interessiert mit.



Am Vortage, wir hatten es fast vergessen, stellte jeder eine eigene Zahnpasta bzw. Pulver her. Mit Mörser, Spachtel und Messbecher fügten wir die notwendigen Zutaten zusammen. **Minze und Salbeiblätter, Milchzucker und Schlammkreide** machen die besondere Mischung aus. Am Abend wurde sie natürlich gleich ausprobiert, der Erfolg war eindeutig – die Zähne blitzten.

Nachdem die Sachen gepackt und die Unterkünfte noch einmal nach Liegegebliebenem durchforscht waren, konnten wir gegen 11.00 Uhr die Pizza für unser letztes

Mittagessen nach eigenen Wünschen belegen und kurze Zeit später uns natürlich schmecken lassen.

Gegen 13.00 Uhr verluden wir das Gepäck, bedankten uns bei unseren super Gastgebern und die Rückreise führte uns über die Fähre bei Grieben wieder zurück in die Heimat – nach Genthin



So gingen 4 erlebnisreiche, tolle Tage dem Ende zu. Eine Vielzahl von Schnappschüssen, die unser Bernd Neumann geschossen hat, wird uns noch lange an die zahlreichen Erlebnisse und Eindrücke erinnern.

Nochmals Dank an die Henkelaner für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die so eine Feriengestaltung nicht möglich wäre.

Und natürlich möchten wir an dieser Stelle nicht versäumen, die NABU-Ökoscheune in Buch mit ihrem engagierten Mitarbeiterteam, allen Schulklassen, Jugendeinrichtungen aber auch Familien wärmstens zu empfehlen.